



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt. Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

---

**Titel:** „Du sollst aufstehen!“ (20D\_0091)

**Autor\*in:** Weiss, Jennifer

1 **Wer?** Erzieherinnen: E1, E2; Kind: K1

2 **Wo?** im Tagesraum einer Kindergartengruppe

3 **Wann?** 04.03.2020 um 14 Uhr

4

5 **Situation:** Die Kinder und Erzieherinnen befinden sich im Tagesraum. E1 beendet den Mittagsschlaf  
6 der Jungen und Mädchen, indem sie die Rollläden hochzieht. Einige Kinder springen aus ihren Betten  
7 auf, andere Kinder regen sich kaum. E2 und E1 gehen durch das "Schlafgemach" und wecken die noch  
8 liegenden Kinder. Bis auf K1 stehen auch die restlichen Kinder auf und ziehen sich an.

9 E2: „K1, auch für dich ist der Mittagsschlaf jetzt zu Ende.“

10 K1 regt sich nicht und liegt weiterhin mit geschlossenen Augen auf seiner Matratze. Die Decke hat er  
11 bis zum Kinn hinaufgezogen.

12 E2: „K1, du sollst aufstehen!“

13 K1 rollt mit den Augen und zieht seine Augenbraue nach oben. Er bleibt weiterhin liegen.

14 E2: „K1! Wenn der große Zeiger der Uhr ganz oben auf der Zwölf steht, du bis dahin nicht angezogen  
15 und dein Bett weggeräumt hast, dann gibt es für dich keine Süßigkeiten!“

16 K1 setzt sich auf. Seine Mundwinkel sind nach unten gerichtet. Er steht auf, verschränkt die Arme  
17 und stampft mit einem Fuß auf dem Boden. K1 beginnt seine Decke zusammen zu legen und bringt  
18 diese in das dafür ausgelegte Schrankfach. Zudem räumt er das Kissen und die Matratze weg. Er  
19 begibt sich zu seinem Stuhl, auf welchem sich seine Kleidung befindet.

20 Die ersten Kinder sitzen bereits, wie immer nach dem Mittagsschlaf, vollständig angezogen, mit  
21 gewaschenen Händen auf ihren Plätzen an den Esstischen. Nach einigen Sekunden sitzen alle Kinder,  
22 bis auf K1, auf ihren Stühlen. Es ist kurz nach 14 Uhr und die Erzieherin erteilen den Kindern ein  
23 Lob für ihr gehorsames Verhalten.

24 K1 tritt in den Raum herein.

25 E2: „So K1, was habe ich dir gesagt? Wenn der große Zeiger auf der Zwölf steht und du bis dahin  
26 nicht fertig bist, dann gibt es keine Süßigkeiten für dich. Wie spät haben wir es jetzt?“

27 K1 sieht E2 mit gesenkten Mundwinkel an und gibt keine Äußerung von sich.



- 28 E2: „Tja, das ist jetzt dein Problem, dann bekommst du nichts aus der großen Süßigkeiten-Tüte.“
- 29 K1: „Aber ich hab‘ doch ...!“
- 30 E2: „Du hast gar nichts, der große Zeiger ist schon hinter der Zwölf!“
- 31 E1 nimmt die Süßigkeiten-Tüte aus dem Schrank und stellt sich damit in die Mitte des Raumes.
- 32 E1: „Alle Kinder, bis auf K1, dürfen herkommen!“
- 33 Die Jungen und Mädchen stürmen auf E1 zu. K1 springt in die Luft und tritt bei der Landung seines  
34 Sprunges mit den Füßen fest auf den Boden. Dies wiederholt er einige Male. Er schlägt mit den  
35 Armen um sich und stampft mit seinen Füßen auf den Boden.
- 36 E2: „Beim nächsten Mal musst du, wie alle anderen Kinder auch, pünktlich sein, K1. Dann bekommst  
37 du auch etwas aus der Tüte!“